



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



ZEITSCHRIFT - MAGAZINE

Nr. 030

Jahrgang 10 - 2014

3. JAHRESEMPFANG DER UEWHG



Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



3. Jahresempfang der UEWHG am 16. Mai 2014...

*trotz Schlechtwetter wieder eine erfolgreiche
Veranstaltung!*

Der Vorstand und das Präsidium der UEWHG ließen es sich nicht nehmen diese Veranstaltung in den Jahreskalender 2014 aufzunehmen. Und es sollte sich, trotz der leider besonders schlechten Witterung, zeigen, dass der Jahresempfang nicht nur für die teilnehmenden Traditionsverbände, sondern auch für die geladenen Gäste, zu einem großen Erfolg wurde. Einzig der Umstand, dass die geplante Vorstellung der teilnehmenden Verbände mit anschließendem Defilee vor den Ehrengästen nicht im Freien durchgeführt werden konnte, trübte etwas den vorgesehenen Programmablauf.



Alle Teilnehmer wurden daher in den Festsaal des Garnisonskasinos in der Wiener Maria Theresienkaserne gebeten, um eben das „Schlechtwetterprogramm“ über die Bühne zu bringen. Nach dem Ankündigungssignal durch den

Hornisten der k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR No. 4 zogen die anwesenden Standarten- und Fahnentrupps zur Aufstellung in den Festsaal ein; den Abschluss bildete der Standartentrupp der UEWHG.



Moderator Oberst i.TR. Peter Pritz, Leiter der Adjutantur, führte ab diesem Zeitpunkt durch das festgelegte Programm, welches zur Freude der Anwesenden durch die k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR No. 4 musikalisch umrahmt wurde. Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär der UEWHG, stellte alle teilnehmenden Verbände einzeln vor. Das Hauptaugenmerk dieses Jahresempfanges lag in erster Linie daran, die Traditionsverbände der UEWHG einem breiteren Publikum vorzustellen, was letztendlich auch gelang.





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl, Präsident der UEWHG, begrüßte anschließend die im Festsaal angetretenen Traditionsverbände und die anwesenden Ehrengäste und bedankte sich bei allen für ihr zahlreiches Erscheinen. Neben der Musikkapelle waren folgende Delegationen anwesend: Hohenzollern-Kürassiere Sigmaringen, Deutschland; Bürgergarde Ravensburg 1830, Deutschland; Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen, Deutschland; k.u.k. Infanterieregiment „Herzog von Cumberland“ No. 42, Offizierskorps im k.u.k. Infanterieregiment „Freiherr von Hess“, No. 49, k.u.k. Infanterieregiment „Freiherr von Salis-Soglio“ No. 76, das Deutschmeister Schützenkorps, die Reitende Artilleriesdivision No. 2, k.u.k. Dragonerregiment „Nikolaus Graf Pejacevich von Veröcze“, k.u.k. Dragonerregiment „König von Sachsen“ No. 3, k.u.k. Dragonerregiment „Kaiser Ferdinand“ No. 4, Bürgerkorps Vöcklabruck, Österreichischer Cavallerie-Verband, Landwehr-Ulanen-Regiment No. 6, Kaiserjägerdivision 8.I.T.D. und Pionierbund Krems-Mautern (k.u.k. Sappeurbataillon No. 2).

Von den Ehrengästen konnte besonders herzlich begrüßt werden: Militärgeneralvikar Prälat Dr. Franz Fahrner (katholische Militärseelsorge), Univ.Do. Dr. Alexander Lapin (orthodoxe Militärseelsorge), Generalleutnant i.R. Mag.

Christian Segur-Cabanac, Generalmajor i.R. Mag. Franz Enzenhofer, Brigadier i.R. Josef Herzog, Ehrenpräsident des Deutschmeisterbundes, Regierungsrat Ing. Leopold Toska, Geschäftsführer der Altösterreichischen Militärstiftungen, Sektionschef i.R. Dr. Otto Gatschmayer, Deutschmeisterbund, der Vizebürgermeister der Stadt Krems/Donau Gottfried Haselmayer mit Gattin Annemarie, Hauptmann a.D. Regierungsrat Peter Juster, Obmann der Niederösterreichischen Militärhistorischen Gesellschaft und Obmann des Pionierbundes Krems-Mautern, Kapitanleutnant a.D. Alen Ficko mit Gattin Olga, Frau Irina Koljonen, Vorsitzende ERVIK-Europäisch-Russischer Verein für Internationale Kooperation, Regierungsrat Rudolf Herrmann, BMLVS und Regierungsrat a.D. Gerhard Jiran, vormals BMLVS.



Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto



 **Bank Austria**

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse

beim
Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger
2102 HAGENBRUNN, Waldmüllerstraße 8 – Österreich
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
Mobil: +43 (0)664 100 77 12
bestellt werden.



Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)



Nach der Begrüßung gab der Präsident einen kurzen Überblick über die derzeitige erfreuliche Situation in der UEWHG, gab das Geheimnis der Uraufführung des kürzlich von Herrn Walter Schwanzer komponierten und von der k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR No. 4 aufgenommenen UEWHG-Marsches im Rahmen des Generalrapports Anfang Juli 2014 in Gmunden bekannt. Die Fertigstellung der CD ist bis zum Generalrapport vorgesehen und der Verkauf kann dann erfolgen. Außerdem führte er die Verleihung von UEWHG-Auszeichnungen an zwei Mitglieder des Offizierskorps im k.u.k. Infanterieregiment „Freiherr von Hess“ No. 49 durch (die Namen der Ausgezeichneten an anderer Stelle in diesem Journal), danach verlieh er das UEWHG-Standartenband an das neue UEWHG-Mitglied Kaiserjägerdivision 8.I.T.D.



Nach einem weiteren Musikstück erfolgte die Segnung der Anwesenden durch die anwesenden Militargeistlichen.

Über Ersuchen des Präsidenten hielt Generalleutnant i.R. Mag. Segur-Cabanac eine dem Anlass entsprechende Festrede, beinhaltend die notwendige und erwünschte Kontaktpflege der UEWHG mit den Streitkräften, die weitere Entwicklung, Förderung und Unterstützung der Traditionsverbände im Allgemeinen und wünschte dem Veranstalter für die Zukunft viel Glück und Erfolg.



Vor der Freigabe des Buffets ließ es sich der Präsident nicht nehmen, seinem langjährigen Adjutanten, Major i.TR. Alexander Wurzinger, alles erdenklich Gute zu seinem heutigen Geburtstag zu wünschen und dankte ihm für seine immer gezeigte Loyalität. Ein musikalischer Geburtstagsgruß folgte unmittelbar darauf.





Mit nochmaligem Dank für die bisherige Zusammenarbeit innerhalb der UEWHG sowie dem Wunsche auf eine weitere tatkräftige Mitarbeit in unserer europaweiten Organisation gab schließlich der Präsident das Buffet frei.

Abschließend darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass unser großer Dank selbstverständlich auch dem Militärkommando Wien für die ausgezeichnete Kooperation gebührt. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht durchzuführen.

Last, but not least gilt unser großer Dank gilt natürlich auch dem Leiter des Garnisonskasinos Vizeleutnant Robert Erhardt und seinem Team, das an diesem Abend im Einsatz war. Die erlesene Auswahl von hervorragenden Köstlichkeiten und Getränken sowie der Service durch das eingesetzte Personal verdiente wieder die vollste Anerkennung.
Text: Präsident

Fotos: Hauptmann i.TR. Michael JOANNIDIS



3rd Annual Reception of the UEMHG on 16 May 2014...

a successful event once again, despite bad weather

The Board and the Presidium of the UEHMG wished to record this event in the annual calendar 2014. Despite, unfortunately, the particularly bad weather, the Annual Reception 2014 was a great success for both the participating Traditional Groups and the invited guests. Only the fact that the planned introduction of the participating groups with a subsequent parade before the Guests of Honour could not be performed outdoors tarnished the planned sequence of events.

The 'Bad Weather Programme' was therefore carried out and all Traditional Groups were asked to assemble outside the Ballroom of the Garrison Casino in the Vienna Maria Theresa Barracks. Following the signal by the bugler of

the k.u.k. Vienna Regimental Band IR No. 4, the standard and flag troops present marched into the Ballroom followed by the standard troop of the UEHMG.

Colonel i.TR. Peter Pritz, Head of the Adjutancy, acted as Moderator of the planned programme and the k.u.k. Vienna Regimental Band IR No. 4 delighted everyone with their musical talents. Captain (Cavalry) Michael Islinger, Secretary General of the UEHMG individually introduced all the participating groups. The main aim of this year's Reception was to present the traditional groups of the UEHMG to a wider audience and this was achieved.

Major General i.TR. Helmut A. J. Eberl, President of the UEHMG, welcomed the Traditional Groups and the Guests of Honour present and thanked them all for coming. In addition to the Band, the following delegations were present:

Hohenzollern-Kürassiere Sigmaringen, Germany; Bürgergarde Ravensburg 1830, Germany; Bürgerwehr und



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Trachtengruppe Villingen, Germany; k.u.k. Infanterieregiment „Herzog von Cumberland“ No. 42, Offizierskorps im k.u.k. Infanterieregiment „Freiherr von Hess“, No. 49, k.u.k. Infanterieregiment „Freiherr von Salis-Soglio“ No. 76, the Deutschmeister Schützenkorps, the Reitende Artilleriedivision No. 2, k.u.k. Dragonerregiment „Nikolaus Graf Pejacevich von Veröcze“, k.u.k. Dragonerregiment „König von Sachsen“ No. 3, k.u.k. Dragonerregiment „Kaiser Ferdinand“ No. 4, Bürgerkorps Vöcklabruck, Österreichischer Cavallerie-Verband, Landwehr-Ulanenregiment No. 6, Kaiserjägerdivision 8.I.T.D. and Pionierbund Krems-Mautern (k.u.k. Sappeurbataillon No. 2).

Among the Guests of Honour a particularly warm welcome was extended to:

Military General Vicar Prelate Dr. Franz Fahrner (Catholic Chaplaincy), Univ.DoZ. DDDr. Alexander Lapin (Orthodox Chaplaincy), Lieutenant General (retd.) Christian Segur-Cabanac, Major General (retd.) Franz Enzenhofer, Brigadier (retd.) Josef Herzog, Honorary President of the Deutschmeisterbund, Councillor Leopold Toska, Managing Director of the Old Austrian Military Foundation, Head of Section (retd.) Dr. Otto Gatschmayer, Deutschmeisterbund, the Vice Mayor of the Town of Krems/Danube Gottfried Haselmayer with wife Annemarie, Captain and Councillor (retd.) Peter Juster, Chairman of the Pionierbund Krems-Mautern, Senior Lieutenant, Serbian Navy (retd.) Alen Ficko with wife Olga, Ms. Irina Koljonen, Chairman of the ERVIK-European-Russian Association for International Cooperation, Councillor Rudolf Herrmann, Ministry of Defence (BMLVS) and Councillor (retd.) Gerhard Jiran, formerly BMLVS.

Following the welcome, the President gave a brief overview of the current favourable situation of the UEHMG and let everyone into the secret that the Premier of the new UEHMG March, composed by Mr. Walter Schwanzer and recently recorded by the k.u.k. Vienna Regimental Band IR No. 4, will take place within the framework of the General Rapport at the beginning of July 2014 in Gmunden. The CD will be completed by then and will be on sale at the General Rapport.

He then led the presentation of UEHMG awards to two members of the Officer Corps in the k.u.k. Infantry Regiment “Freiherr von Hess” No. 49 (the names of the awardees can be found elsewhere in this Journal) and afterwards presented the UEHMG Flag Ribbon to the new UEHMG Member, the Kaiserjägerdivision 8.I.T.D.

After a further piece of music, the blessing of those present was carried out by the military chaplains.

At the request of the President, Lieutenant General (retd.) Segur-Cabanac made a commemorative speech according to the occasion, which made reference to the necessary and desired contacts of the UEHMG with the Armed Forces, the further development, promotion and support of the Traditional Groups in general and wished the organizers good luck and success in the future.

Before the opening of the Buffet, the President took the opportunity to wish his longstanding Adjutant, Major i.TR. Alexander Wurzinger, a very Happy Birthday and thanked him for his continued loyalty. A musical birthday salute followed immediately afterwards.

With repeated thanks for teamwork within the UEHMG as well as the desire for a more active cooperation within our pan-European organization, the Present opened the Buffet.

Finally, it should be mentioned that our grateful thanks of course go to the Military Command of Vienna for the excellent cooperation. Without this support, many things would not be possible.

Last, but not least, our big thanks naturally go to the Head of the Garrison Casino, Warrant Officer Robert Erhardt and the team which were on duty that night. The fine selection of excellent dishes and drinks and the service by the staff employed once again deserve the fullest recognition.

Text: President

Photos: Captain i.TR. Michael JOANNIDIS



23. Frühjahrsparade in Linz mit internationaler Beteiligung und verschiedenen Waffengattungen

In k.u.k. Nostalgie erging sich auch heuer wieder die Stadt Linz anlässlich der schon traditionellen Frühjahrs-Parade am Samstag, den 29. März 2014.

Hunderte Teilnehmer in ihren historischen Uniformen von Traditionsvereinen aller Waffengattungen der ehemaligen k.u.k. Armee aus ganz Österreich und aus den ehemaligen Erbländern sammelten sich am Martin-Luther-Platz und paradierten über die Landstraße zum Hauptplatz wo die feierliche Abschlussveranstaltung mit anschließender Gedenkmesse für Kaiser Karl I in der Stadtpfarrkirche stattfand. Der bekannte Linzer Historiker und ungarische Ehrenhusar Dr. Rupert Stummer konnte heuer wieder eine Abordnung des slowenischen k.u.k. Dragoner Regiments Nr. 5 „Zar Nikolaus I“ aus Postojna / Adelsberg und ihrer Schwadron aus Leibnitz in der Steiermark begrüßen. Die sangesfreudigen Slowenen brachten ihm und seiner Gattin ein Ständchen vor deren Wohnhaus in der Landstraße, das festlich mit drei Fenster-Großposter und drei Flaggen geschmückt war.



Die slowenischen Dragoner mit dem bekannten Linzer Historiker Dr. Rupert Stummer (zweiter von rechts in ungarischer Magnatentracht) und Linienschiffskapitän Karl Heinz Mittasch, der Kommandant der Linzer Marinevereinigung VIRIBUS UNITIS POLA Donauflottille Linz.

Auch die „Linzener Marine“, konkret die Marinevereinigung „k.u.k. Kriegsmarine VIRIBUS UNITIS POLA Donauflottille Linz unter dem Kommando von Linienschiffskapitän (Oberst) Karl-Heinz Mittasch, beteiligten sich an der Parade.

Sie haben damit ihrem Seehelden, k.u.k. Vizeadmiral Karl Seidensacher, der in Linz-Magdalene begraben liegt, ihre Referenz erwiesen.

91. Jahreshauptversammlung des Hessenbundes Wels

Am 28.d.M. hielt der Hessenbund Wels seine 91. (!) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Vzlt.i.R. Franz Trattner wurde dabei neuerlich einhellig zum Obmann und der Kommandant des Welser Panzerbataillon 14 „Hessen“, Oberstleutnant Gerhard Bojtos, zu seinem Stellvertreter gewählt. Neu in den Vorstand als Kassier ist Maximilian Neundlinger vom Traditions-Corps des Hessenbundes eingezogen.



Hessenbundobmann Vzlt.i.R. Franz Trattner (im Bild ganz rechts) und Obmann-Stellvertreter Oberstleutnant Gerhard Bojtos (im Bild links) mit geehrten Mitgliedern des Hessenbundes Wels. Darunter die Welser Vizebürgermeisterin a.D. Frau Anna Eisenrauch (im Bild zweite von links).



**Verleihung von UEWHG-
Auszeichnungen
an die Gründungsmitglieder
des Offizierskorps im k.u.k.
Traditionsinfanterieregiment**

**„FM Heinrich
Freiherr von Hess“ No. 49**

Im Rahmen des 3. Jahresempfangs der UEWHG am 16. Mai 2014 im Festsaal des Garnisonskasinos in der Wiener Maria Theresien-Kaserne wurden auf Antrag des zuständigen Kommandos bzw. gemäß Beschluss des Präsidiums der UEWHG an nachstehende verdienstvolle Gründungsmitglieder des genannten Traditionsverbandes Auszeichnungen der UEWHG verliehen:



Ehrenzeichen

Oberst i.TR. Dkfm. Dr. Siegfried Wilfling,
Regimentsinhaber sowie Beisitzer im
Justizausschuss der UEWHG

Verdienstzeichen

Hauptmann i.TR. Ing. Manfred Olbrich

Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft
und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Th.
Tel: 02842/52846 office@meinfoto.at www.meinfoto.at



Oberst i.TR. Georg HOFFMANN,

Obmann und Gründungsmitglied des k.u.k. Infanterieregiments „Freiherr von Salis-Soglio“ No. 76 sowie Altbürgermeister der Marktgemeinde Jois, Burgenland

Im Rahmen einer würdigen Feier zum 80. Geburtstag wurde dem Genannten seitens des Präsidiums der UEWHG für seine Verdienste im Rahmen der europäischen Traditionspflege „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen und ihm gleichzeitig das „Große Verdienstzeichen“ der UEWHG verliehen.

Zum Festakt auf dem Hauptplatz von Jois fanden sich nicht nur offizielle Vertreter des Bundeslandes Burgenland ein, sondern auch viele Bürgermeister aus den Nachbargemeinden und hohe Offiziere des österreichischen Bundesheeres. Die UEWHG war durch den Präsidenten mit Gattin, dem Leiter der Adjutantur sowie einer großen Anzahl von Traditionsverbänden vertreten.



Generalleutnant Mag. Christian Segur-Cabanac, der die Festrede hielt, und der Jubilar (links), Präsident Eberl, Oberst i.TR. Hoffmann, Oberst i.TR. Peter Pritz (rechts), sowie Standarten der teilnehmenden Verbände (unten).

Das Präsidium der UEWHG gratuliert allen Ausgezeichneten, dankt für die bisherige ausgezeichnete Zusammenarbeit in der europäischen Traditionspflege und erwünscht sich diese auch für die Zukunft.





Brandeis 2014

Dr. Milan Novak, als Organisator, ist es, wie schon in den vorigen Jahren, gelungen eine hervorragende Veranstaltung durchzuführen. Obwohl seine Auswahl des Wetters am Freitag kritikwürdig war, hat er sich am Samstag gebessert und es war kalt aber trocken.

Die Vielseitigkeit des Programms war beeindruckend, beginnend mit der Fahrt in einem historischen Zug, mit dem Salonwagen, den einst Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gattin benutzt haben, fuhren die Gäste am Morgen des 3. Mai nach Brandeis. Entlang der ganzen Strecke winkten Zuschauer dem Zug mit seinen Ehrengästen angeführt von Erzherzog Josef Karl, zu.



Angekommen in Brandeis wurden die Gäste, nach erfolgter Begrüßung und nach hunderten Fotos in die bereitstehenden Oldtimer gebeten und zum Schloss Brandeis gebracht.

Das alte Habsburgerschloss, Erzherzog Ludwig Salvators v. Toscana, dessen letzter Besitzer Kaiser Karl I. war und in dessen Mauern er als junger Dragoneroffizier die wahrscheinlich glücklichsten Jahre seines Lebens mit Kaiserin Zita verbracht hat, erstrahlt jedes Jahr mehr. Auch dazu Dank und Anerkennung an Dr. Novak !



Die Parade erfolgte im Garten des Schlosses um 11.00. Das Abschreiten der Ehrenformation, die von Hptm.i.TR Mag. Michael Herres vom IR 28 kommandiert wurde, nahmen General-Oberst Jirí Nekvasil, ehemaliger Chef des Generalstabs der Armee der Tschechischen Republik und Erzherzog Josef Karl ab. Verbände aus ganz Böhmen und Mähren, aber auch aus Österreich waren angetreten. DR 14 Windischgrätz, DR 7 Lothringen und Baar, DR 15, DR 3 König von Sachsen und auch mein





DR2 Nikolaus Graf Pejacsevich repräsentierten die Kavallerie, die Infanterie vertrat das IR Nr. 28 Prag, IR 35 Budweis IR 42 Theresienstadt, LIR 8 Prag, LIR 28 Písek und viele andere Regimenter aus Böhmen und Mähren. Aus Österreich das LIR 2 Linz, IR 42 Gmunden, Landsturmbataillon 101 Traun, aber auch die Bürgerkorps aus Freistadt und Vöcklabruck, Österreichisches Rotes Kreuz - Landesverband EFERDING, sowie Kameraden aus Polen – Festungsartillerie Krakau und aus Slowenien. Überflüge von historischen Aeroplanen, die knapp über den Köpfen der Zuschauer dahinbrausten und eine gelungene Darstellung eines Manövers in der Zeit des 1. WK vervollständigten das Programm.



All das haben eine Vielzahl von Ehrengästen, begonnen mit SKKH EH Josef Karl von Habsburg-Lothringen SH Franz von Hohenberg mit Gemahlin

und Sohn Seine Durchlaucht Gundakar Prinz von und zu Liechtenstein mit Frau Gemahlin

Prof. Dr. P. Marian Gruber OCist., Präsident der Kaiser-Karl-Gebetsliga für den Völkerfrieden

S.E. Ferdinand Trauttmansdorff, Botschafter der Republik Österreich in der Tschechischen Republik

S.E. František Václav Lobkowicz, Bischof

sowie Hunderte Besucher mit großer Begeisterung aufgenommen.



Das Jahr 2014 ist ein Jahr mit vielen historischen Bezügen, vor 2000 Jahren starb der römische Kaiser Augustus, vor 1200 Jahren Karl der Große – der Vater Europas - der Begründer des Heiligen Römischen Reiches. 1814 wurde Europa nach den Jahrzehnten der Napoleonischen Kriege durch den Wiener





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Kongress in eine lange Friedensperiode geführt. Vor hundert Jahren nahm am 28. Juni 1914 die Urkatastrophe Europas in Sarajevo ihren Ausgang. Mit der Ermordung des österreichischen Thronfolgers und seiner Gattin und den folgenden gegenseitigen Kriegserklärungen nahezu aller europäischen Staaten brach eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes über die Völker Europas herein.



Kaiser Karl I. hat mit all seinen Möglichkeiten versucht, Frieden zu schaffen und den Krieg zu beenden. Seinen Anstrengungen gegen alle Widerstände im Ausland und in der Heimat war leider kein Erfolg beschieden. Der Zusammenbruch

der multinationalen Donaumonarchie, getrieben von Großdeutschen, Ungarischen und Panslawistischen Ideen unterstützt von den Gedanken der Revolution, konnte nicht verhindert werden. Doch die Hoffnung auf ein neues, besseres und friedliches Europa hat sich als trügerisch erwiesen, die Folgen begleiten uns bis heute.

Das ist einer der Hauptgründe warum sich Menschen - Traditionsverbände aus vielen Ländern alljährlich in Brandeis versammeln, um die Erinnerung wachzuhalten und Kaiser Karl zu gedenken.





Österreichischer Cavallerie Verband
„20 Jahre Einsatz für Tradition und Zukunft“

Exercierseminar des ÖstCavVerb 2014

Auf dem Areal der Reitanlage Wolfmair in Altenfelden fanden sich am 2. März 2014 Angehörige des **DR2**, **DR4**, **DR6** und des **LUR6** ein, um in kameradschaftlicher Runde die Kenntnisse über das **Exercier Reglement** der k.u.k. Kavallerie von 1898 aufzufrischen und in ihren Regimentern als Multiplikatoren zur weiteren Ausbildung zu wirken.

Der Vorstand des **ÖstCavVerb** dankt den Teilnehmern vom **DR2** Friedrich Gappmayr, Mjr.d.Kav., DI Michael Thesak, Oblt.d.Kav., vom **DR4** Ing. Werner Bittermann, Mjr.d.Kav., Max Kasper, Rttm.d.Kav., Johannes Wolfmayr, Lt.d.Kav., Michael Lindorfer, Wchtm.d.Kav., Ing. Eduard Vater, Zgf.d.Kav. vom **DR6** Alfred Ertl, Obst.d.Kav., Joannis Saravanos, Drag., vom **LUR6** Franz J. Prandstätter, Obstlt.d.Kav. und Franz Haunschmidt, PatrF.d.Kav. für ihr großes zeitliches Engagement und die oft weiten Anreisen.



Obstlt. Gerhard Utz (LIR 2) erläuterte im Rahmen des Exercier Seminares die korrekte Handhabung der Standarte bei Ausrückungen zu Fuß und stellte dem **ÖstCavVerb** eine schriftliche Exercier-Abhandlung zur Verfügung. Einsehbar auf der neuen Website des **ÖstCavVerb** in der Rubrik Downloads.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohntraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter www.raiffeisen.at



Jetzt Wohnwunsch
eintragen und
€1.000,- gewinnen.



UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN
UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNIONE DEI GRUPPI STORICO-MILITARI EUROPEI

Sede della Presidenza:
Privatstiftung Schloß Wetzdorf (Orangerie),
A-3704 KLEINWETZDORF, Schloßallee 1, Österreich
www.uewhg.eu
www.uewhg.org

ZVR-Zahl: 098622708

Verbindungsoffizier / Liaison Officier
Ufficiale di Collegamento

Capitano i. TR. Marco Dr. GILARDETTI
Piazza Risorgimento, 11
10020 Lauriano (ITALIA)
Cell: +39-347-0421530
Uff: +39-(0)11-6334571
Fax: +39-(0)11-6336960
e-mail: VBO-Italia@uewhg.eu
e-mail: VBO-Italia-Gilardetti@uewhg.eu

Unione dei Gruppi Storico–Militari Europei: cos'è, e che cosa vuole.

“Cerniere della pace”: così vengono denominate ancora oggi le relazioni transfrontaliere. Così vorrebbe essere considerata anche l'Unione dei Gruppi Storico–Militari Europei: una cerniera, sinonimo di anello di congiunzione, e un imponente luogo di ritrovo e raduno di tutti i gruppi storici, armate e milizie di un'Europa che si sta sempre più formando e consolidando.

I primi passi per la fondazione di un'istituzione di storia militare a livello europeo risalgono all'anno 1990. Insieme a colleghi provenienti da Inghilterra, Francia, Italia, Austria e Germania, lo storico militare viennese Friedrich Nachazel – successivamente scomparso – si adoperò al fine di ideare un mezzo che radunasse i gruppi che, al giorno d'oggi, ancora coltivano tradizioni secolari rievocando – in uniformi storiche che partono dalla fine del XV secolo e vanno all'incirca fino all'anno 1918 – la realtà del nostro passato.

Non custodire le ceneri, bensì tenere sempre vivo il fuoco. Coltivare le cose migliori dei tempi che furono. Non sopprimere il passato, ma imparare da esso: ché il dolore indicibile subito sia di ammonimento duraturo. Impegnarsi per un'Europa unita in pace e in libertà, soprattutto nell'ambito della storia militare.

I discendenti dei guerrieri di tutti i tempi, dei combattenti di tutti i paesi, dei soldati che un tempo lottarono l'uno contro l'altro fino ad uccidersi, dovrebbero trovarsi insieme al fine di elaborare, comprendere e conoscere la storia dei propri paesi e le caratteristiche particolari dei rispettivi eserciti, per ottenere un nuovo tipo di tutela delle tradizioni comuni, e per sostenere efficacemente la pace creando nuovi legami di amicizia attraverso l'intera Europa.

L'Unione non ha fini politici né religiosi. Con il pieno rispetto e la massima attenzione verso le molteplici appartenenze religiose in Europa, verso le differenti strutture politiche ed etniche delle singole nazioni e, infine, verso le numerose forme di governo, di strutture giuridiche nazionali e di rispettive tradizioni storiche locali, l'Unione si riconosce nell'Europa avendo come proprio fondamento l'insieme dei valori europei.

Austria Creditanstalt AG (BLZ 12000) Konto-Nr.: 51445 746001 IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 BIC-Code: BKAUATWW

Di fatto, in Europa esistono differenti tradizioni (affermatesi storicamente nei secoli) riguardanti la tutela della storia militare. Queste tradizioni possono riferirsi a specifici intervalli temporali (ad esempio le guerre contro i turchi, la guerra dei sette anni, il periodo napoleonico, la colonizzazione ungherese, ecc.) oppure a determinate Armi (esercito, marina, aviazione, ecc.), a specifici Corpi dell'esercito (fanteria, cavalleria, artiglieria in tutte le sue forme) o a raggruppamenti (reggimenti, guardie, guarnigioni, ecc.).

Queste, a loro volta, si differenziano nella struttura e possono essere suddivise in tre categorie.

In primo luogo vi sono le cosiddette **truppe da parata**: sono formazioni presenti in tutti i paesi europei, ed hanno l'obiettivo di sfilare in splendide divise al culmine di manifestazioni che prevedono una grandiosa parata finale.

In secondo luogo sono presenti in numerosi paesi, e soprattutto nei paesi dell'Europa orientale, i **gruppi di rievocazione storica**: sono gruppi che, fedeli alla parola "rievocazione", ricordano con pacifiche ricostruzioni di famose battaglie gli avvenimenti dei tempi che furono (come ad esempio la Battaglia delle Nazioni di Lipsia). Ogni anno, centinaia di migliaia di persone seguono in questi paesi le rappresentazioni preparate ed eseguite con grande spesa e grandissimo impegno.

E non meno attenzione, specialmente in Austria e in Germania, ma sicuramente anche altrove, ottengono i gruppi che tutelano le tradizioni di **corpi civici, milizie civiche, guardie civili, corporazioni** e altri raggruppamenti di questo tipo, reclutati con elementi dalle provenienze più diverse. In alcuni casi si tratta di ricostruzioni di gruppi mercenari armati o di squadroni di cavalleria appartenuti a sovrani d'altri tempi; in altri casi vengono ricostruiti reggimenti di fanteria del passato oppure (caso non irrilevante) gruppi di difesa presenti nelle città dei secoli passati, oppure ancora milizie territoriali delle forze armate regolari.

Tutte e tre le categorie incarnano la tradizione delle forze armate che appartengono al passato del nostro continente.

L'organizzazione di grandi eventi non è tra i primi compiti che si prefigge l'Unione. La "Unione dei Gruppi Storico-Militari Europei" si considera un ente mediatore, un anello di congiunzione, un porto di scalo per tutte le uniformi storico-militari di qualunque luogo d'Europa.

Se nell'anno della fondazione ne facevano parte solo undici gruppi di sei paesi, l'Unione si è oggi notevolmente ampliata. Non solo gli anziani ma anche i giovani desiderano incontrarsi per conoscere meglio ciò che un tempo li divideva. Vi è il desiderio d'avere contatti con altri cittadini europei, di stringere amicizia con le persone dell'est e dell'ovest, del sud e del nord, di riunirsi e di mostrarsi fieri non solo in casa propria, ma anche in qualità di ospiti d'altre nazioni.

Tutelare e conservare, con la giusta reciproca comprensione, la tradizione di ciascun paese rappresenta la priorità dell'Unione. Intessere relazioni storico-militari con gli altri cittadini Europei, per imparare e per comprendere, è obiettivo e impegno sommo dell'UGSME. Questo è il suo contributo alla pace e alla libertà in un'Europa unita.

Nella "Unione dei Gruppi Storico-Militari Europei", con sede nel castello di Wetzdorf a Kleinwetzdorf in Austria, sono benvenute tutte le persone che condividono questi obiettivi.

Nel Castello di Wetzdorf, Ufficio della Presidenza, dicembre 2013.



KÖTSCHACH

Am Samstag, dem 15. Mai 2014 fand in Kötschach-Mauthen die feierliche Eröffnung der vom Verein der Dolomitenfreunde zusammengestellten Sonderschau „Der Anfang vom Ende“ anlässlich des 100. Wiederkehr des Ausbruches des 1. Weltkrieges statt.

Zur Eröffnungsveranstaltung konnte der Bürgermeister von Kötschach-Mauthen Walter Hartlieb neben zahlreichen Vertretern des öffentlichen, militärischen, kirchlichen und kulturellen Lebens aus der Region, ua. auch S.K.K.H. Dr. Karl Habsburg-Lothringen, LHstV. Dr. Beate Prettnner und den Präsidenten der Union der Wehrhistorischen Gruppen Europas (UEWHG), Generalmajor Helmut Eberl, in seiner Gemeinde herzlich begrüßen und willkommen heißen.

100 Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges wird in dieser beeindruckenden Sonderschau dieses traurige und opferreiche Kapitel der Geschichte in all seinen dramatischen und epochemachenden Facetten umfassend beleuchtet. Die bunten Uniformen der

verschiedensten Waffengattungen des Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn zeigen den anfänglichen Zauber der „Belle époque“, die schließlich kurze Zeit später in den Schrecken des Krieges mündete.

Zahlreiche Originaluniformen, Dioramen im Maßstab 1:1, diverse Exponate, Fotos und Dokumente werden in dieser hervorragend gestalteten Ausstellung gezeigt und lassen den Betrachter das absolute Grauen und die unendlichen Schrecken und das erlittene Leid der Soldaten auf beiden Seiten der Karnischen Frontlinie erahnen.

Vor der eigentlichen Eröffnung erfolgte ein bunter Festzug der zu diesem Festakt vor dem Museumsgebäudeaus ganz Österreich angereisten diversen militärischen Traditionsverbände der Union, darunter Vertreter der Tiroler Kaiserjäger, des Rainer-Regimentes aus Salzburg, der St. Veiter Trabantgarde und der „k.u.k.Traditionsgendarmarie 1899“, die zu den Klängen der Kärntner Gebirgsschützenkapelle mit klingendem Spiel zum Festplatz defilierten und ein ausgesprochen buntes Bild der Vielfalt in Tradition abgaben.





Die Begrüßung der Ehren- und Festgäste nahm Bürgermeister Walter Hartlieb vor. Grußworte und Gedenkadressen hielten LH-StV Dr. Beate Prettnner und der Brigadekommandant der 6. Jägerbrigade Brigadier Peter Grünwald. Eine - Ökumenische Feldandacht zum Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges zelebrierten die beiden geistlichen Vertreter Monsignore Dr. Emmanuel Longin und Militärdekan Mag. Michael Matiassek. In einer Schweigeminute wurde am Ende den Hundertausenden Opfern dieser furchtbaren Kriegshandlungen gedacht. Salutschüsse aus historischen Kanonen der ebenfalls angetretenen kaiserlichen Artilleristen beendeten die ökumenische Gedenkandacht.

Als Höhepunkt folgte dann die Ansprache S.K..K.H. Dr. Karl Habsburg-Lothringen, der in einer ganz außerordentlich faktenorientierten und völlig wertfreien Ansprache die Situation des Pulverfassens Europas dieser Zeit skizzieren konnte. Er suchte darin nicht den oder die Schuldigen und Auslöser der Urkatastrophe

Europas, sondern er zeichnete das Bild eines Kontinents, dessen Spannungen in diesen schicksalhaften Tagen so unendlich groß waren, dass es wohl des schrecklichen Attentats von Sarajevo auf den Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin Sophie gar nicht bedurft hätte, um den gigantischen Weltenbrand dann doch aus irgendeinem anderen passenden Anlass ausbrechen zu lassen. Im Anschluss an seine Ansprache erfolgte die eigentliche Eröffnung der Sonderschau, die bis zum 15. Oktober 2014 geöffnet ist.

Mit einem delikaten Gulasch aus der mitgebrachten Feldküche des Gebirgsartillerieregimentes Kaiser Nr. 14. wurden die Besucher und Teilnehmer versorgt. Mit der gelungenen Ausrückung der "Unionsverbände" wurde ein ganz wesentlicher Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet und auch dementsprechend in vielen Medien gewürdigt.





Österreichischer Cavallerie Verband
20 Jahre Einsatz für Tradition und Zukunft



21. Ostarrichi-Marsch des Jägerbataillon 12

Rund 500 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und der Schweiz aus Militär, Polizei und Zivil folgten dem Ruf des **JgB12** zum 21. **Ostarrichi** Marsch vom 24. bis 25. April 2014 über gut 80 Kilometer.

Zu Pferd waren das „k.u.k. Dragoner Regiment Nr. 15, Erzherzog Joseph“ mit Andreas Seyr, Lt. d. Kav und Eduard Strasser-Hözl, Wchtm d Kav und das „k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment Nr. 6“ mit Franz J. Prandstätter, Obstlt. d.Kav, Franz Haunschmidt, PatrF, und Reli Prandstätter am **Ostarrichi** Marsch 2014 im Raum Amstetten vertreten.



Die Tagesetappen waren fordernd aber Dank der sehr guten Organisation und Verpflegung durch das **JgB12** war der **Ostarrichi** Marsch eine schöne, kameradschaftliche und erfolgreiche Veranstaltung. Unterkunft und Verpflegung wurden durch das Österreichische Bundesheer zur Verfügung gestellt, lediglich die Kosten für die Einstallung der Pferde mussten von den Teilnehmern getragen werden.



Seitens des **JgB12**, das zum Eintreffen der Reiterabteilung am Zielort den altösterreichischen Radetzky marsch erklingen ließ, wurde der Wunsch geäußert, dass die Teilnahme der Kavallerie zu Pferd am **Ostarrichi** Marsch Tradition werden möge. Es sind bereits Planungen in Angriff genommen worden, eine größere Teilnehmergruppe aus den Mitgliedsvereinen des **ÖstCavVerb** für den 22. **Ostarrichi** Marsch 2015 in Amstetten zu versammeln



Bilder: J. Gerstner / G. Prais

Text & Gestaltung: Alexander Heske-Bothenwald
www.cavallerie-verband.at



Überreichung des Ernennungsdekrets zum Hauptmann i.TR. an Franz SCHLOSSER, Kanzleioffizier und Archivar der UEWHG, am 22.04.2014 im Rahmen der Monatsitzung im Büro der UEWHG.

von links nach rechts: Major Alexander Wurzinger, Adjutant des Präsidenten; Franz Siegl, Obmann der k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR No. 4; Hauptmann Franz Schlosser; Hauptmann a.D. (Rittmeister) Dr. ius. Georg Hesz; Oberst Dkfm. Dr. Siegfried Wilfling, Beisitzer im Justizausschuss

Anlagen
zur
Trink - / und Prozesswasserdesinfektion

Kliniken, Hotels, Wohngebäude,
landwirtschaftliche Betriebe
und Getränkeindustrie

Entwickelt und gebaut von der

MAV

Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH

Reutlinger Str. 97
72800 Eningen u. A.

Tel.: +49 7121 7016-0

NEU - ANITRON -
hocheffiziente Desinfektion kleiner Objekte

Schützt umfassend vor Legionellen





Die Deutsche Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V.

(DGHU e.V.) nahm mit einigen ihrer Mitglieder zum zweiten Mal an einer internationalen Veranstaltung im Haus Doorn in der Gemeinde Utrecht (NL) teil, die am 24. und 25.05.2014 stattfand.

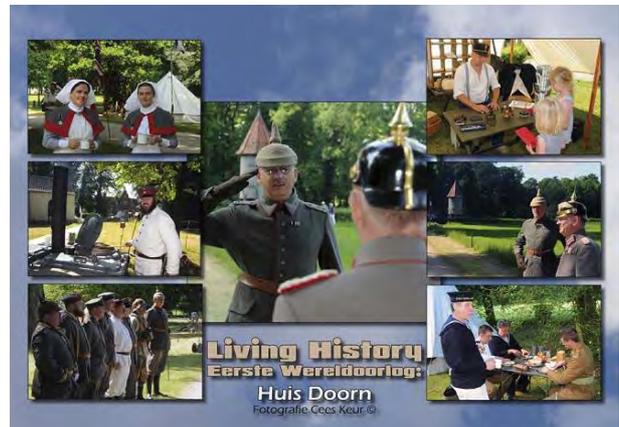


Haus Doorn war Eigentum und letztes Exil des letzten Deutschen Kaisers und Preußischen Königs Wilhelm II., der dort nach seiner Abdankung im November 1918 von 1920 bis zu seinem Tode 1941 lebte und dessen sterbliche Überreste heute noch dort



ruhen. Das ganze Gelände wurde 1945 vom holländischen Staat beschlagnahmt und ist heute Museum und in seinen Räumlichkeiten immer noch so eingerichtet, als habe Seine Majestät gerade eben das Haus verlassen.

Letztes Jahr stand das Haus wegen drohender verminderter Mittelzuweisungen (es ging NUR um etwa 200.000 Euro) vor der Entlassung des wenigen hauptamtlichen Personals, mehr als 150 überaus professionell mitarbeitende Nebenamtliche hätten damit gleichfalls ihren Lebensmittelpunkt verloren, es wäre im Fall der Fälle nicht mehr möglich gewesen, es weiter für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten.



Durch Veranstaltungen wie die letzte, die ein Biwak von deutschen, französischen, britischen und niederländischen Feldtruppen aus der Zeit des 1. Weltkrieges darstellte, die erste fand im September 2013 statt, versucht man sehr erfolgreich, das erste und einzige Kompetenzzentrum für den Zeitraum 1914-1918 in den Niederlanden zu werden.





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



Am jetzigen Wochenende kamen insgesamt knapp über 1500 Besucher, um unsere Darstellungen (Exerziervorführungen, Kochen in der originalen Gulaschkanone, Stabsbetrieb etc.) zu bewundern, es gab zahlreiche Lob, wir wurden als Freunde von der niederländischen Bevölkerung und vor allem den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern des Museums aufgenommen, unzählige Gespräche in

Freundlichkeit und Herzlichkeit wurden geführt, die uns weitere Motivation geben, mit dieser Art von bewaffneter und uniformierter Völkerverständigung weiterzumachen.

Selbst Holländer und Briten zogen den feldgrauen deutschen Rock an und stellten deutsche Truppenkontingente dar. Das Biwak war so ein Europa der inzwischen befreundeten Nationen, ganz ohne Politik, aber mit gemeinsamem Interesse, alles dafür zu tun, die Attraktivität des Hauses Doorn zu erhöhen, es in das Rampenlicht der Öffentlichkeit zu bringen, um diese für Deutschland und die Niederlande so wichtige Einrichtung auch weiterhin offenhalten und bewahren zu können.

Wir haben gerne mitgeholfen und kommen gerne auch zukünftig wieder, als Freunde hin zu Freunden!!! Danke an der Stelle auch dem Haus Doorn und seinen Menschen sowie der örtlichen Bevölkerung für die herzliche Gastfreundschaft.

Weitere Sonderausstellungen auf dem wunderschönen parkartigen Gelände sind geplant, die nächste befaßt sich mit dem Weltkrieg und soll in der gerade renovierten kaiserlichen Garage auf dem Gelände stattfinden.





Auf den Spuren des Doppeladlers

Der 21. Marchfelder Schlösserritt vom 29. Mai bis 1. Juni hat sich wieder als eine der besten Formen der Fremdenverkehrswerbung für unser Schlösserland herausgestellt. Erstmals nahm eine Amerikanerin aus Minnesota und zwei Deutsche aus Bayern und Lübeck am Bewerb teil, es waren insgesamt 55 Pferde am Start aufgeteilt in 16 Gruppen.



Das Interesse wurde durch Mundpropaganda und Facebook sowie durch jahrelange vorbildliche Organisation geweckt; wie die Teilnehmer lobend erwähnten.

Unter dem Ehrenschatz von BM a.D. Dr. Werner Fasslabend und in Zusammenarbeit mit der Marchfeldschlösser und Revitalisierungs- und Betriebsges.m.b.H., den Gemeinden Engelhartstetten, Eckartsau, Marchegg und den Bundesforsten Hrn. Ing. Knapp und den Jägern.

Am Donnerstag begann für die Teilnehmer die geschichtliche Reise mit der feierlichen Eröffnung durch den Bürgermeister von Eckartsau Herrn Ing. R. Makoschitz in Schloss Eckartsau mit anschließender Führung statt.

Der Veranstalter, das Dragonerregiment No 3, belebte den feierlichen Rahmen durch seine originalgetreuen Uniformen. Gleich zu Beginn rückte die Ehrenstandarte begleitet von der Dragonerehrenwache in die Eingangshalle ein. Die Ehrenwache nahm Aufstellung unter den Klängen des Regimentstrompeters.

Der Ritt auf dem Doppeladler betitelt Roda Roda eines seiner Bücher. Er war Schüle im k.u.k. Militärreitlehrerinstitut Schloss Hof und von dort starteten die ersten Reitergruppen am Freitag mit Mittagsrast beim letzten Domizil der Habsburgerdynastie (Kaiser Karl) in Schloss Eckartsau und wieder retour nach Schloss Hof.



Am Samstag Start wieder vom Prinz Eugenschloss Hof mit Mittagsrast in Schloss Marchegg (König Ottokars Glück u. Ende), auf den Strecken täglich ca. 38 km gab es kavalleristische Aufgaben zu bewältigen wie z.B. Durchfurten, Entfernungsschätzen, Naturhindernisse überwinden, Bogenschießen und wieder in Schloss Hof angekommen Handpferdreiten und im Galopp Säbelübungen vom Pferd, Kranzstechen und v.a.m. Der Organisator Hans Günter Ebetschuber, Mjr. d. Kav. überbrachte bei der Siegerehrung die besten Wünsche von der Geschäftsführung Schlosshof und entschuldigte Frau Mag. Barbara Goess sowie BM a.D. Dr. Werner Fasslabend.

Die ausländischen Teilnehmerinnen Caitlin Usset, Anna Meitling und Zita Krisai erhielten einen Ehrenpreis, 2 Reiterinnen Caroline Geiger und Anna Hartberger erhielten eine Auszeichnung für 10 jährige Teilnahme am Ritt überreicht.

Sieger der Veranstaltung wurde die

**Gruppe Carla Mikula, Sophie Mikula und
Anna Meitling**

mit einen ½ Punkt Vorsprung auf die



Gruppe Stiller Martina und Stiller Simone

Der dritte Platz ging mit Punktegleichheit an die

**Gruppe Steiner Claudia, Steiner Christina
und Steiner Victoria**

und an die

**Gruppe Caroline Geiger, Felicitas Geiger,
Niki Ott und Caitlin Usset**

*Der 22. Schlösserritt ist wieder vom
4.6. bis 07.6. 2015 in Schloss Hof
geplant.*

Dragonerregiment No3, 2. Eskadron

Hans Günter Ebetshuber, Mjr. d. Kav.

www.3er-dragoner.at

2.eskadron@3er-dragoner.at





JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BÜRGERKORPS VÖCKLABRUCK

Die Jahreshauptversammlung des Bürgerkorps Vöcklabruck fand heuer im Hotel-Restaurant Schillerhof statt.

Der Obmann des Bürgerkorps Vöcklabruck Komm.Rat Hauptmann i. TR. Herbert Feilmayr begrüßte dazu Stadtrat Mag. Maximilian Löttsch, der in Vertretung des Bürgermeisters kam, und Vizeleutnant Gustav Rabel als Wahlleiter.



Beim Tagesordnungspunkt Totengedenken gedachten alle Anwesenden vor allem dem erst kürzlich so plötzlich verstorbenen Freund und Ehrenkurat des Bürgerkorps, Stadtpfarrer Dr. Franz Leitner mit einer Schweigeminute. Vizeleutnant Gustav Rabel führte dann die Wahl durch. Der bisherige Obmann Komm.Rat Hauptmann i. TR. Herbert Feilmayr wurde einstimmig wiedergewählt.

Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Obmannstellvertreter und Kassier Fähnrich Georg Florakis und Schriftführerin Margit Bilek wurden einstimmig wiedergewählt. Nach der Wiederwahl bedankt sich der alte und neue Obmann Herbert Feilmayr für das Vertrauen und übernahm wieder den Vorsitz. Auch verdiente Mitglieder konnten bei der Jahreshauptversammlung geehrt werden.



So erhielten als Dank und Anerkennung für die Traditionspflege aus den Händen von Feilmayr und Vizeleutnant G. Rabel Fähnrich Georg Florakis und Feldwebel Martin Deutschländer das „Goldene Verdienstkreuz des Bürgerkorps Vöcklabruck“ und Korporal Franz Haas das „Silberne Verdienstkreuz“.





Österreichischer Cavallerie Verband „20 Jahre Einsatz für Tradition und Zukunft“

Empfang bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Das Landhaus Linz, Sitz der oberösterreichischen Landesregierung und des Landeshauptmannes, war am 6. März 2014 Schauplatz eines für den **ÖstCavVerb** bedeutsamen Termines.

Der „**Friedensritt**“ vom 11. bis 16. September 2013 über 240 Kilometer von Gmunden in Oberösterreich in das südböhmische Krumau war als völkerverbindender Ritt im Rahmen der Landesausstellung 2013 „Alte Spuren, neue Wege“ vom **ÖstCavVerb** initiiert und fand von Anfang an die Unterstützung des Landeshauptmannes von Oberösterreich, Dr. Josef Pühringer.

LH Dr. Josef Pühringer empfing am 13.9.2013 mit Stadträtin Susanne Wegschaider das „Marschregiment Krumau“ des **ÖstCavVerb** auf seinem langen Ritt nach Böhmen mit dessen **Friedensbotschaften** in Linz am Areal des Südbahnhof Marktes.

Als Geste des Respektes und der Dankbarkeit für die 2013 gewährte Unterstützung überreichte der Präsident des **ÖstCavVerb**, Franz J. Prandstätter Obstlt d Kav., begleitet von den „**Friedensritt**“ Teilnehmern Ing. Engelbert und Ulrike Haindrich ein Fotobuch über den „**Friedensritt 2013**“ und die über 240 Kilometer mitgeführte Fahne dem Landeshauptmann zur Erinnerung.

LH Dr. Pühringer dankte im Rahmen des Empfanges im Landhaus für diese Initiative im Sinne der Völkerverständigung und beglückwünschte den **ÖstCavVerb** und seine Reiter zu ihrer großen Leistung.

Der **ÖstCavVerb** möchte diese Gelegenheit nützen, um allen Unterstützern und Gönnern des „**Friedensrittes 2013**“ sehr herzlich zu danken.



Fotos: Heinz Kraml

Text & Gestaltung: Alexander Heske-Bothenwald
www.cavallerie-verband.at



Verleihung einer UEWHG- Auszeichnung an Generalkonsul Edwin FERNER

Auf Ersuchen des Präsidenten wurde im Rahmen einer kleinen Feier an den Generalkonsul an der Österreichischen Botschaft in Moskau, Herrn Edwin Ferner, das „Ehrenkreuz“ der UEWHG überreicht. Der österreichische Verteidigungsattaché in Moskau, Brigadier Mag. Helmut Fellner, ließ es sich nicht nehmen, diese Auszeichnung persönlich auszufolgen.

Bei Generalkonsul Edwin Ferner hat die UEWHG immer ein offenes Ohr vorgefunden und er hat die belorussischen und russischen Mitgliedsgruppen der UEWHG in ihren Anliegen bestens unterstützt. Dies war ein Grund mehr, Generalkonsul Ferner für seine stets geleistete Unterstützung Dank und Anerkennung auszusprechen und ihn gleichzeitig für seine Verdienste im Rahmen der europäischen wehrhistorischen Tradition mit einer sichtbaren UEWHG-Auszeichnung zu würdigen.



Brigadier Mag. Helmut Fellner und Generalkonsul Edwin Ferner Foto: Vizeleutnant Lothar Pindeus, Ö.B. Moskau

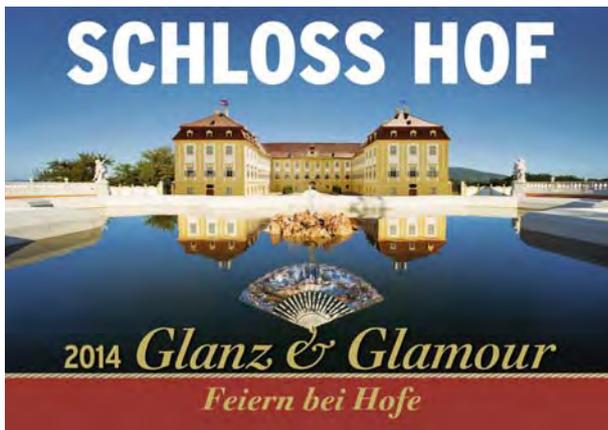


Das Bürgerkorps-Vöcklabruck und die RAD 2 mit einer Fahnenabordnung bei der Gedenkmesse von Kaiser u. Königin Zita in der Kapuzinerkirche in Wien.



„Glanz & Glamour“ auf Schloss Hof

Schloss Hof steht 2014 ganz im Zeichen höfischer Feste. Eine große Sonderausstellung und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm lassen die Feierlaune der Barockzeit wieder aufleben.



Mit dem Ostermarkt startet eine neue Saison voll spannender Barockerlebnisse auf Schloss Hof, das ab 5. April täglich von 10 bis 18 Uhr offen steht. An diesem traditionsreichen Ort für glanzvolle Feste nähert sich die Sonderausstellung „**Glanz & Glamour – Feiern bei Hofe**“ den unterschiedlichen Anlässen und Formen der Feierlichkeiten am Kaiserhof. Dabei werden auch die strengen Hofzeremonie aufgedeckt, die jedem Fest zugrunde lagen. Das Amüsement der höfischen Inszenierungen lernen die Besucher kennen, wenn sie anhand einer Videoinstallation in den Schauräumen ein barockes Tänzchen wagen.

Feste am laufenden Band

Passend zum Ausstellungsthema der höfischen Festkultur wird auch tatkräftig gefeiert. Ein **bunter Veranstaltungsreigen** von festlich bis bodenständig durchzieht die gesamte Saison. Neben beliebten Veranstaltungsklassikern wie dem Ostermarkt (29.-30.3. & 5.-6.4.), den Frühlingstagen (16.-18.5.) oder dem Familienfest mit Pferd und Esel (25.5.) stehen diese Saison auch einige neue Unterhaltungen auf dem Programm. Zünftig geht es etwa beim ersten Pfingstkirrtag (7.-9.6.) mit Ringenspiel, Musik & Tanz und echten Kirrtag-Schmankerln zu. Romantisch wird's dann in lauen Vollmondnächten im

Barockgarten (12.7. & 9.8.), der zum Picknicken, Flanieren und Genießen einlädt.

Ein Reich für Kinder

2014 eröffnet eine neue Attraktion im frisch revitalisierten Bäckenhof: die **Kinder- und Familienwelt**, eine eigene barocke Erlebniswelt für die jüngsten Besucher, beherbergt neben Ateliers, Backstube und Theater auch eine spannende Ausstellung mit vielen Aktivstationen über den Alltag in einem Barockschloss. Zum Eröffnungsfest am 22. Juni haben Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren freien Eintritt. Schloss Hof ist in jedem Fall auch heuer wieder ein lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie.



NEU 2014: In der Saison verkehrt **TÄGLICH** ein **kostenloser Shuttlebus** zwischen Marchegg Bahnhof und Schloss Hof – samstags, sonntags und feiertags sogar mehrmals. Nähere Informationen, alle Veranstaltungen und Termine auf www.schlosshof.at





Österreichischer Cavallerie Verband “20 Jahre Einsatz für Tradition und Zukunft“

Ein hoher Tag der Tradition

Mit Dynamik und Tradition beging die **4. Panzergrenadierbrigade** (PzGrenBrig) des Österreichischen Bundesheeres am 4.4.2014 gemeinsam mit ihren k.(u)k. Traditionstruppenkörpern die 50 Jahrfeier am Fliegerhorst Vogler in Hörsching.



Eine dynamische und bestens moderierte Vorstellung der **4. PzGrenBrig** mit ausgewählten Panzerfahrzeugen wie dem Kampfpanzer Leopard 2A4, dem Kampfschützenpanzer Ulan, der M109 Panzerhaubitze, Spezialfahrzeugen wie dem IVECO Aufklärungsfahrzeug, einem ABC-Aufklärungs-Dingo, Richtfunkfahrzeug, Transportschwerfahrzeug und Sanitätsfahrzeugen samt deren Besatzungen bzw. Begleitmannschaften bildete den Beginn der 50 Jahrfeier der **4. PzGrenBrig**. Diese leitete über zum Einmarsch der Ehrenformation, einer Kompanie des Jägerbataillon 12 aus Amstetten mit der Militärmusik Oberösterreich unter den Klängen des „Erzherzog Albrecht Marsches“.



Vor zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Militär betonten die Laudatoren des Festaktes, wie Generalleutnant Mag. Franz Reißner (Kommandant der Streitkräfte) ObstdG Mag. Christian Rierer (Brigadekommandant) den hohen Einsatzwert der **4. PzGrenBrig** unter dem Motto „Handeln mit Weitblick“ und Dr. Christian Ortner (Heeresgeschichtliches Museum Wien) gab einen Überblick über 50 Jahre der 4. PzGrenBrig und die wechselvolle Geschichte des Verbandes in den Heeresgliederungen des ÖBH ab 1956 bis in die Gegenwart.



Alle Bataillone der **4. PzGrenBrig** waren mit den Standarten- bzw. Fahnentrupps ihrer offiziellen Traditionstruppenkörper am militärischen Festakt vertreten und seien nachstehend angeführt:

Brigadekommando	k.k. Landwehr Ulanenregiment Nr.6
Aufklärungs- u Artilleriebataillon 4	k.u.k. Reitende Artilleriedivision Nr.2
Panzerbataillon 14	k.u.k. Infanterieregiment Nr.14
Panzergrenadierbataillon 13	k.k.Landwehrinfanterie Regiment Nr.2
Jägerbataillon 12	k.u.k. Dragonerregiment Nr. 15
Panzerstabsbataillon 4	k.u.k. Dragonerregiment Nr. 4



Der **ÖstCavVerb** ist stolz darauf, durch 4 Mitgliedsregimenter, die Traditionstruppenkörper der **4. PzGrenBrig** sind, mit dem ÖBH so eng und wertschätzend verbunden zu sein. Ein weiteres Mitglied des **ÖstCavVerb**, das k.u.k. Dragoner Regiment Nr. 3, ist der Traditionstruppenkörper des **Panzerbataillon 33** des ÖBH.

Fotos:
M.Berger



Text & Gestaltung: Alexander Heske-Bothenwald
www.cavallerie-verband.at



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

Juni

- 04. Danielle, Baronin VAN DER HEIJDEN – Niederlande
- 04. Hauptmann i.TR. Dominik SCHOLZ – Österreich
- 06. Frau Gerd ÖSTBY – Norwegen
- 07. Oberst Gerold Franz X. FALCH – Österreich
- 07. Rittmeister Emmerich BALIKO – Österreich
- 07. Rittmeister Dipl.Ing. Jerg J. WERNER – Deutschland
- 08. General i.R. Karl MAJCEN – Österreich
- 08. Wachtmeister i.TR. Josef HUBER – Österreich
- 09. Brigadier i.R. Manfred WAGNER – Österreich
- 11. Oberst Peter KRÜGER – Schweden
- 12. Hauptmann i.TR. Kommerzialrat Herbert FEILMAYR – Österreich
- 15. Generalmajor Mag. Karl WENDY – Österreich
- 17. Oberst Gerhard SKALVY, MSD – Österreich
- 17. Wachtmeister i.TR. Roland OTT – Deutschland
- 19. Rittmeister Anton RÄDLE – Deutschland
- 21. Ehrenrittmeister Werner FRICK – Deutschland
- 30. General i.R. Dipl.Vw. Lothar BRÖSCH-FOHRAHEIM

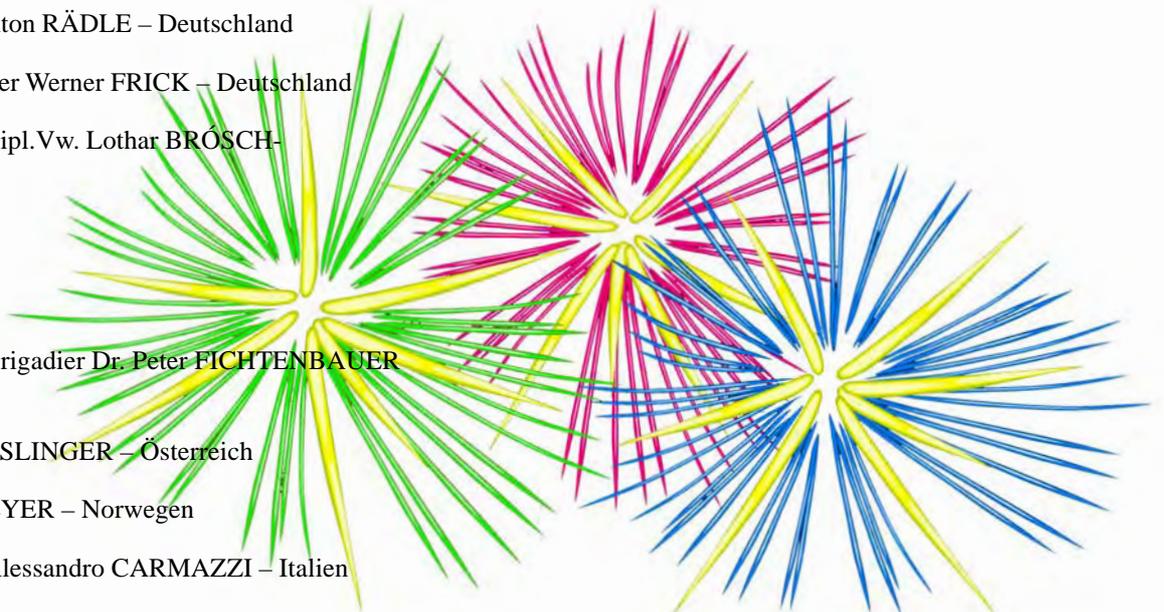
Juli

- 06. Volksanwalt Brigadier Dr. Peter FICHTENBAUER – Österreich
- 06. Frau Claudia ISLINGER – Österreich
- 09. Frau Brita MEYER – Norwegen
- 12. Oberst i.TR. Alessandro CARMAZZI – Italien

- 21. Oberst i.TR. Hans-Jürgen HÖFTMANN – Deutschland
- 25. Oberst i.TR. Dr. Harald SAUTTER – Deutschland
- 26. Oberst i.TR. Martin MINK – Deutschland
- 31. Hauptmann i.TR. Anton WEBER – Deutschland

August

- 03. Kommandant Wolfgang HORAK – Österreich
- 08. Oberst i.TR. Otto DORFSTÄTTER – Österreich
- 13. Hauptmann i.TR. Ludwig WURMSDOBLER – Österreich
- 22. Regierungsrat Rudolf HERRMANN – Österreich
- 23. Premier-Leutnant Edwin DE GROOTE – Niederlande
- 27. Oberst i.TR. Dr. Frank BAUER – Deutschland
- 31. Oberstleutnant i.TR. Dipl.Ing. Mag. Przemyslaw JASKOŁOWSKI – Polen



INNOVATION ...

... sichert Wohlstand!

In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum, Arbeitsplätze und damit Wohlstand. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.



www.iv-net.at  



IMPRESSUM

IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. Die UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.
Fotos: Frau Margit Jellitsch, Frau Cathrin Frick, Frau Erika Härtl, sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; Email: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**

